

Mitteilungen

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Schule**

Band (Jahr): **70 (1983)**

Heft 15

PDF erstellt am: **26.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Im weitem sollen bei der Gesetzesrevision auch Anträge geprüft werden, die von Drittpersonen zugehen. Dazu gehören beispielsweise:

- Erweiterung der Erziehungskommission von sieben auf neun Mitglieder,
- Subventionierung der Musikschulen,
- Hospitiermöglichkeiten für Lehrer,
- Ermöglichung der Zusammenlegung von Schulgemeinde und Politischer Gemeinde.

Bildungsangebot verbessern

Schliesslich betont der Regierungsrat in seiner Botschaft an den Landrat: «Mit einer gezielten Revision

des Schulgesetzes und später der Schulverordnung können Verbesserungen des Bildungsangebotes in der Schule und in der Erwachsenenbildung und die Sicherung von angepassten und bewährten Förderungen im Bereich Lernbehinderung und Hilfsschule erzielt werden.» Zudem würden durch eine Neuzuweisung von Kompetenzen Unklarheiten beseitigt und eine flexiblere Umsetzung von Entwicklungen im Schulwesen gesichert.

Eine Umfrage bei den interessierten Kreisen habe gezeigt, dass eine gezielte, teilweise Revision des Schulgesetzes grosse Zustimmung finde.

Mitteilungen

Schweizer Jugendbuchwoche 1983

Der Schweizerische Bund für Jugendliteratur ruft zur 15. Schweizer Jugendbuchwoche auf. Sie findet vom 12.–19. November statt und wird in Solothurn festlich eröffnet. In den Schulen, den Bibliotheken und Buchhandlungen sollte in dieser Woche besonders auf die Kinder- und Jugendliteratur hingewiesen werden. Die folgende Liste möchte Anregungen geben, auf welche Art und Weise dies geschehen kann:

- Ein Jugendbuch im Unterricht behandeln
- Kinder berichten über Bücher; stellen eine Bücherzeitung zusammen
- Autorenlesungen
- Vorlesen, erzählen, Märchenstunden
- Ausstellungen: Kinderbücher allgemein, Bücher, die ausgezeichnet worden sind, Bilderbuch-Illustratoren, Bücher über Kinderliteratur usw.
- Elternveranstaltungen: Vorstellen von Büchern, Wert des Lesens, Umgang mit und Hinführung zu Büchern, Filme aus «Buch – Partner des Kindes» usw.
- Wettbewerbe: Zeichnen und Malen, Lyrik, Schau-fensterdekorationen, Rätsel
- Basteln und Spielen
- Plakat- und Schutzumschlaggestaltung
- Theateraufführungen
- Besuch von Druckereien, Buchhandlungen, Bibliotheken

AJM-Visionierungstage

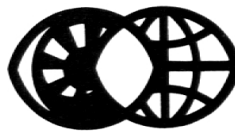
Mittwoch, 9. November 1983 in Zürich.

Zu den verschiedensten Themen, die in der Schule, der Jugendgruppe, der Erwachsenenbildung usw. diskutiert werden, gibt es die Möglichkeit, Schmalfilme einzusetzen.

Die Arbeitsgemeinschaft Jugend und Massenmedien (AJM) zeigt an ihrem Visionierungstag während sechs Stunden eine Auswahl neuer 16-mm-Filme aus dem Gesamtangebot der verschiedenen Verleiher. Das Programm umfasst Dokumentar-, Spiel- und Zeichentrickfilme zu den verschiedensten Themen und Altersstufe.

Weitere Unterlagen und Anmeldetalon sind erhältlich bei:

AJM, Postfach 4217, 8022 Zürich,
Tel. 01/242 18 96



Was ist die Schulstelle Dritte Welt?

- Eine Informations- und Dokumentationsstelle über Probleme der Dritten Welt für Lehrer, Schüler und Studenten.
Sie möchte dazu beitragen, dass Probleme der Dritten Welt vermehrt in der Schule berücksichtigt werden.

Warum Dritt-Welt-Probleme in der Schule?

- Die Länder der Dritten Welt treten immer mehr in unser Blickfeld; täglich wird deutlicher, wie sehr unsere eigene Zukunft von der Entwicklung in diesen Ländern abhängt.
- Nach wie vor leiden die Völker der Dritten Welt an den Folgen der «Unterentwicklung». Hunger, Krankheit, Arbeitslosigkeit, Ausbeutung und Unterdrückung sind heute grösser denn je. Diese weltweiten Ungerechtigkeiten sind eng mit unseren Verhältnissen verknüpft; sie sind in der Struktur der heutigen Weltgesellschaft begründet.

- Das Gefälle zwischen arm und reich kann nur beseitigt werden, wenn wir vor diesen Tatsachen nicht mehr die Augen verschliessen und ein neues Bewusstsein und eine neue Einstellung den Ländern der Dritten Welt gegenüber entwickeln.
- Die Schule kann in diesem Prozess einen äusserst wichtigen Beitrag leisten. Sie bildet das geeignete Forum, um Verständnis für andere Kulturen zu wecken, Missverständnisse und Vorurteile abzubauen und Zusammenhänge der unterschiedlichen gesellschaftlichen Entwicklung zu erklären.

Was hat die Schulstelle Dritte Welt anzubieten?

- Wir leihen aus:
 - didaktisches Material für den Unterricht
 - Zeitungsartikel, Broschüren, Fachbücher mit Informationen über verschiedene Problembereiche der Dritten Welt
- Wir führen durch:
 - Lehrerfortbildungskurse zum Thema «Schule und Dritte Welt» (in Zusammenarbeit mit den kantonalen Lehrerfortbildungsanstalten)
- Wir beraten und unterstützen:
 - Lehrer bei der Themenwahl und der Vorbereitung von Unterrichtsprojekten
 - Lehrergruppen bei der Erarbeitung von Unterrichtsmaterialien
- Wir organisieren:
 - Tagungen und Seminare für Lehrer zu bestimmten Themen der Entwicklungspolitik

Wie können Sie mit der Schulstelle Dritte Welt zusammenarbeiten?

- durch Anregungen und Hinweise auf Materialien, Aktionen und Ideen durch Mitarbeit in Arbeitsgruppen, bei Aktionen und in Kursen
- durch Kritik an unserem Material, unserer Arbeitsweise und unseren Ideen
- durch Bekanntmachen der Schulstelle in Ihrer Umgebung

Die Schulstelle Dritte Welt (s3w) wurde 1975 von der Arbeitsgemeinschaft Swissaid/Fastenopfer/Brot für Brüder/Helvetas geschaffen. Die Direktion für Entwicklungszusammenarbeit und humanitäre Hilfe des Bundes (DEH) unterstützt s3w mit einer Subvention.

Monbijoustrasse 31 Postfach 1686 CH-3001 Bern
Telefon 031/26 12 34 Postcheckkonto 30-36070
Arbeitsgemeinschaft Swissaid/Fastenopfer/Brot für Brüder/Helvetas

Schneeferien 83/84 mit der Jungen Kirche Schweiz

Ein Winterskiplausch mit der Jungen Kirche Schweiz ist nicht nur Pistenrasen, sondern auch Gemeinschaft im Schnee erleben!

Während der Weihnachtsferien und Sportwochen bieten wir allen Jugendlichen (15–30 J.) Skiferien mit den verschiedensten Sportarten an.

Wir erleben beim Langlaufen, Schlitteln, Skitouren und Alpin viele vergnügte Stunden.

Aber auch am Abend, nach einem tollen Tag, geniessen wir eine echte Gemeinschaft beim Singen, Spielen und Gsprächchen.

Wer Interesse hat, die Schneeferien mit der JKS zu verbringen, sollte sofort den detaillierten Lagerprospekt bei folgender Adresse bestellen:

Junge Kirche Schweiz, Zeltweg 9, 8032 Zürich,
Telefon 01/47 19 57

Kinder malen Kerzen für Kinder

«terre des hommes schweiz» führt eine Kerzenaktion in Zusammenarbeit mit Schulen in der deutschen Schweiz durch. Die Aktion geht so:

1. Die Lehrer/innen können bei terre des hommes schweiz ein Kinderbuch und dazu eine Unterrichtseinheit zum Selbstkostenpreis beziehen. Das Buch erzählt eine lebendige Geschichte aus dem Alltag eines Kindes in der Dritten Welt. Die Unterrichtseinheit gibt Ihnen Anregungen für den Unterricht, z.B. Hintergrundinformationen zum Land, in dem die Geschichte spielt, Rollenspiele, Kochrezepte, Bastelarbeiten, Gedichte u.a.m. Das Unterrichtsmaterial ist nach Schulstufen abgestimmt.
2. Sie können bei terre des hommes schweiz gratis Kerzen und Farben bestellen. Ihre Schüler/innen bemalen die Kerzen und verkaufen sie zu Fr. 5.– pro Stück. Die Kinder können die Kerzen an Verwandte und Bekannte einzeln verkaufen oder gemeinsam an einem Strassenstand (den sie mit Zeichnungen über den Inhalt der gehörten Geschichte schmücken können).

Anmeldeschluss: 10. November 1983

Adresse: terre des hommes schweiz, Jungstr. 36,
4056 Basel

.....

TALON

Name und Vorname: _____

Schuladresse: _____

PLZ/Ort: _____ Schuljahr: _____

- Bitte schicken Sie mir Unterrichtsmaterial für meine Schulstufe zum Selbstkostenpreis von Fr. 15.– (1 Kinderbuch mit Unterrichtseinheit). Bitte schicken Sie mir gratis ____ Kartons Kerzen mit Farben. Ein Karton enthält 20 Kerzen. Man rechnet pro Kind und Stunde ca. 2 Kerzen. Es können nur ganze Kartons geliefert werden.

Interkantonale Arbeitsgemeinschaft für die Unterstufe IKA

Jahrestagung 1983

Samstag, den 12. November 1983, im Volkshaus
Helvetiaplatz (Theatersaal),
Stauffacherstr. 60, 8004 Zürich
09.20 Eröffnung

09.30 Urs Frauchiger:

«Die Bedeutung des Hörens.
Der Verlust der Hörfähigkeit in allen Be-
reichen.»

10.30 Pause

11.00 Willi Gohl:

«Musik – Wege zum Machen – Hören – Er-
leben»

Vorstand der IKA

Bücher

Jugendkalender

Der neue Jugendkalender «Mein Freund» ist da.

Zahlreiche Überlegungen haben dazu geführt, den beliebten «Mein Freund» völlig neu zu gestalten: der Preis des bisherigen, zweiteiligen Kalenders war auf über 12 Franken angestiegen, der Absatz zurückgegangen, das Fernsehen mit seinem totalen Aktualitätsvorsprung wurde zum unerreichbaren Konkurrenten, ebenso die Jugendzeitschriften usw. So suchte und fand man einen andern Weg, um eine echte Alternative und einen berechnete Erwartungen abdeckenden Begleiter durchs Jahr anbieten zu können; einen eigentlichen Kalender mit viel Platz z. B. fürs Eintragen der Schulaufgaben oder für persönliche Notizen, aufgelockert durch Bildreportagen und Spruchweisheiten für jeden Monat. Beibehalten wurden die Hinweise auf neue Jugendbücher, jedoch fehlen die bisherigen Leseproben, weil hier das Informationsbedürfnis durch andere Publikationen weitgehend abgedeckt ist («Das Buch, Dein Freund» usw.). Nicht verzichten wollte man auf die zahlreichen Wettbewerbe mit attraktiven Preisen. Das Minilexikon wurde nochmals erweitert. Unglaublich, über was alles es Auskunft gibt: das geht von den wichtigsten Abkürzungen bis zu den Zinsstabellen, von den französischen Verben bis zu den Satzzeichen usw. Daraus lassen sich nicht nur unterhaltsame und wissensbildende Quiz-Spiele zusammenstellen – das Minilexikon ist vor allem zu einer fast unentbehrlichen Auskunftszentrale für unsere Jungen im Schul- und übrigen Alltag geworden. Eine Erfolgskontrolle, begleitet von einem Ratgeber, wie man besser lernen kann, ein Verzeichnis für wichtige Adressen sowie zwei Stundenpläne zum Ausfüllen runden das reiche Angebot auf insgesamt 248 Seiten im Format 11 x 18 cm und zum bescheidenen Preis von Fr. 8.50 ab.

Dem Redaktor des «Mein Freund», Dr. Fritz Bachmann, sowie dem Walter Verlag ist zu diesem «Wurf» zu gratulieren. Hoffentlich wird's ein Hit.

CH

Pestalozzi-Kalender 1984

Das Titelbild des Pestalozzi-Kalenders 84, die Wunderblume, symbolisiert, dass der Kalender jedes Jahr wieder zu jugendlich frischem Leben erblüht. Ein Team verantwortungsbewusster Mitarbeiter hat sich dieses Jahr besonders bemüht, einen pfiffigen, attraktiven und spannenden wie auch kritischen Jugendkalender für aufgestellte Leserinnen und Leser zu gestalten. Denn der Pestalozzi-Kalender möchte seine jungen Leser zu einer bewussten Auseinandersetzung mit ihrer eigenen und der sie umgebenden Welt heranführen, nicht schockartig, aber wohlüberlegt und wohldosiert.

So werden die Magazine über Sport, Musik, Tiere und Plausch bestimmt ebenso gern gelesen, wie Beiträge aus Technik und Forschung, über Berufe und andere aktuelle Fragen. Experimente und verschiedene Wettbewerbe laden zum aktiven Mitmachen ein. In einem separaten Büchlein «Wissen 2» (auch Schatzkästlein genannt), erscheint auf über 100 Seiten eine Fülle von wertvollen Informationen. Der Kalender kostet Fr. 14.50. Erhältlich im Buchhandel, in Papeterien oder beim Verlag Pro Juventute, Seefeldstrasse 8, 8008 Zürich, Telefon 01/251 72 44.

V.B.

Lehrerdokumentation «Wasser»:

4. Auflage mit 32 Seiten aktuellem Nachtrag

Die Lehrerdokumentation zum Thema «Wasser» – herausgegeben von der Schweiz. Vereinigung für Gewässerschutz und Lufthygiene (VGL) im Oktober 1981 – wurde bis zum Herbst 1983 über 4500 mal bestellt und ist heute bereits in der 4. Auflage erhältlich. Ein Zeichen sicher dafür, dass dieses Werk eine wesentliche Lücke in der Umwelterziehung zu schliessen vermag, aber auch eine Ermunterung an den Herausgeber, weitere Dokumentationen dieser Art zu publizieren.

Die 4. Auflage enthält neu einen 32seitigen Nachtrag mit interessanten Beiträgen und Hinweisen zum wohl nie abschliessend zu behandelnden Thema «Wasser». Dabei haben sich einige Kapitel aus aktuellen Gründen aufgedrängt, während andere